

Gemeindevertretung Giekau

Sitzung vom 28.08.2018

Seite 12

in Giekau, Giekauer Kroog

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 14 bis 20

Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.37 Uhr

Ende: 22.48 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

| | |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Bürgermeister Manfred Koch | 14. |
| 2. Christina Aßmann | 15. |
| 3. Christoph Graf von Hahn | 16. |
| 4. Erasmus Graf von Platen-Hallermund | 17. |
| 5. Achim Hartmann | 18. |
| 6. Jörg Höfer | 19. |
| 7. Dieter Juhls | 20. |
| 8. Dr. Florian Liedl | |
| 9. Hauke Stenzel | b) nicht stimmberechtigt |
| 10. Walter Wulf | 1. Herr Bienz, Amt Lütjenburg |
| 11. Karsten Zwicker | 2. 7 Zuhörer/innen |
| 12. | 3. |
| 13. | 4. |

Es fehlten:

| a) entschuldigt: | b) unentschuldigt: |
|------------------|--------------------|
| 1. | 1. |
| 2. | 2. |
| 3. | 3. |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Giekau waren durch Einladung vom 17.08.2018 auf Dienstag, den 28.08.2018 einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.06.2018
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl –
7. Verbindungsweg Fresendorf – Darry -
8. Stellungnahme zur 3. Änderung des F-Planes der Gemeinde Tröndel
9. Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für die FF Giekau
10. Auftragsvergabe Vordach Sporthalle -
11. Baumaßnahme Sanierungsarbeiten Schule Seekrug
12. Naturkindergarten
13. Einwohnerfragestunde
14. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

15. Personalangelegenheiten
16. Pachtangelegenheiten
17. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 15 - 17 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 15 - 17 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

- 11 dafür -

2. Einwohnerfragestunde

- Frau Paulsen hat eine Anfrage zu einer 30 km/h-Zone, die vom Bürgermeister beantwortet wird.
- Frau Paulsen teilt mit, dass die Brücke über die Weddelbek defekt ist. Es erfolgt eine Diskussion. Es besteht Einvernehmen darüber, dass zunächst das defekte Brett ausgetauscht und dann die Statik der Brücke überprüft wird.
- Herr Walter teilt mit, dass die Straße „Waldweg“ zwischen L 259 und Fresendorf schadhaf ist.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.06.2018

Herr Juhls teilt mit, dass unter TOP 13, Ziffer 4, bei der AWG ein Mitglied zuviel benannt wurde. Herr Achim Hartmann soll gestrichen werden.

Desweiteren teilt er mit, dass er unter TOP 25 den Gleschendorfer Weg nicht erwähnt hat. Er bittet darum, dass die Worte „**im Gleschendorfer Weg und**“ gestrichen werden. Sodann wird die Niederschrift über die Sitzung vom 13.06.2018 in der geänderten Fassung genehmigt.

- 11 dafür -

4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Bürgermeister Koch teilt mit, dass unter Personalangelegenheiten im nicht öffentlichen Teil beschlossen wurde, eine Erzieherin für die Naturgruppe einzustellen und eine sozialpädagogische Assistentin für den Kindergarten.

Desweiteren berichtet er, dass er über die Mäharbeiten am Sportplatz Seekrug berichtet hat.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Koch teilt mit, dass

- derzeit 39 Kinder tatsächlich im Kindergarten betreut werden, davon sind 9 Kinder unter 3 Jahre, 11 Kinder werden in der Naturgruppe betreut,
- zur Zeit 61 Kinder in der Schule sind,
- er ein Gespräch mit Herrn Broja vom Kreis bezüglich der Dorfstraße in Engelau geführt hat.

6. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl

Herr Stenzel berichtet, dass der Wahlprüfungsausschuss die Unterlagen vor der Sitzung geprüft hat.

Der Wahlvorprüfungsausschuss hat die Wahlunterlagen geprüft. Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses sind nicht erhoben worden.

Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 39 GKWG die Gültigkeit der Gemeindevwahl.

- 11 dafür -

7. Verbindungsweg Fresendorf – Darry -

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeindevertretung Panker die Begrenzung auf 3,5 to ausgedehnt hat und die Gemeinde Giekau bittet, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Es folgt eine kurze Diskussion, bei der vorgeschlagen wird, dass zusätzlich zur Begrenzung auf 3,5 to ein Zusatzschild „Land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei“ mit aufgestellt wird.

- 11 dafür -

8. Stellungnahme zur 3. Änderung des F-Planes der Gemeinde Tröndel

Herr Dr. Liedl verlässt den Sitzungsraum.

Herr Juhls teilt mit, dass bei dem aktuellen F-Plan kein Verkehrsgutachten beigefügt ist. Es folgt eine Diskussion.

Die Gemeindevertretung beschließt, folgende Stellungnahme abzugeben:

Zu dem Planungsvorhaben der Gemeinde Tröndel wird seitens der Gemeinde wie folgt Stellung genommen:

Die Gemeinde Giekau betrachtet die vorliegende Planung einer Etablierung der gewerblichen Nutzung im Hinblick auf den Zustand der durch den Schwerlastverkehr strapazierten Gemeindestraßen mit Sorge. Diese erfahren eine unverhältnismäßig hohe Abnutzung, welche die ursprünglich vorgesehene Nutzung in nicht vorgesehenem Ausmaß übersteigt. Insbesondere für die Bewohner und Anlieger im Gleschendorfer Weg, Giekau sind die Auswirkungen spürbar. Der Gleschendorfer Weg ist als Durchfahrt und dörfliche Erschließungsstraße nicht für die tägliche Durchfahrt von gewerblich konzentrierten Schwerlastfahrzeugen geeignet. Hier sehen wir neben einer Störung und Wohnbeeinträchtigung auch eine Gefährdung für die Anwohner. Dabei reicht auch die gegenwärtige Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h als Lösung nicht aus.

Im Zusammenhang mit der Gewerbeflächenplanung in Tröndel müssen hinsichtlich der Verkehrsströme über den Geltungsbereich hinaus gehende Regelungen gefunden werden.

Dennoch widerspricht die Gemeinde dem Vorhaben nach wie vor unter folgenden Maßgaben und Voraussetzungen nicht:

- die Fahrzeuge verlassen den Standort in der Regel pro Woche einmal am Montag zwischen 05.30 und 07.00 Uhr und steuern diesen am Freitag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr wieder an,
- die Speditionsfahrzeuge fahren i. d. R. leer,
- die Hälfte der Fahrten führen jeweils durch Emkendorf auf die L 259 und durch Giekau über die K 13 auf die L 259,
- die Verkehrsvorschriften in Giekau (hier: 30 km/h in der Ortslage) werden durchgehend eingehalten.

Der Antragsteller soll begründen, warum keine Fahrten über Schwartbuck abgewickelt werden, obwohl dies die kürzeste Entfernung zu einer höherklassigen Straße darstellt (1,3 km zur K 41), sondern nur durch Emkendorf (3,2 km zur L259) und Giekau (4,2 km) zur K 13.

Eine gleichmäßige Aufteilung auf alle drei Richtungen würde die Anzahl der Fahrten verringern. Außerdem würde doch eine Fahrt über Schwartbuck die kürzeste Entfernung zu einer höherklassigen Straße darstellen.

Die Gemeinde Giekau behält sich vor, das Befahren der Gemeindestraße von Tröndel bis Giekau mit Zustimmung der zuständigen Behörden durch Verkehrsregelungen allgemein zu verändern. Dies könnte in Richtung Vermeidung von Begegnungsverkehr, Gewichtsbeschränkungen oder Verbot für bestimmte Fahrzeuge gehen. Es sind keine ausreichenden Ausweichstellen vorhanden und somit ist ein Begegnungsverkehr zwischen schweren Fahrzeugen nicht möglich.

Begründung:

Gemeindestraßen sind baulich anders geplant und errichtet als überörtliche Kreis-, Landes- und Bundesstraßen. Die Gemeinde Giekau stellt mit großer Besorgnis fest, dass die einstmals für geringere Belastungen ausgerichteten Gemeindestraßen generell und auch hier von Tröndel nach Giekau einschließlich der Ortslage kaputt gefahren werden (u.a. Risse in der Fahrbahndecke, Zerstörung der Bankette). Deshalb sollte Schwerlastverkehr möglichst von Gemeindestraßen ferngehalten werden. Auch landwirtschaftliche Fahrzeuge sind zunehmend dem Schwerlastverkehr zuzuordnen, jedoch häufig durch Ziel- und Quellenverkehr auf diese Straßen angewiesen. Das ist bei einer überörtlich tätigen Spedition nicht der Fall - hier wird neuer Verkehr auf Gemeindestraßen produziert. Deshalb ist der hier beantragte Standort denkbar ungeeignet.

Die positive Stellungnahme der Gemeinde Giekau kann insofern ausdrücklich nicht als Bestandsgarantie oder gar als Verpflichtung der Gemeinde zur Aufnahme dieser Fahrzeuge angesehen werden.

Die Gemeinde weist darauf hin, dass für den Begegnungsverkehr eine Straßenbreite von 5,5 m erforderlich ist und somit die vorhandene Breite von 4,5 m nicht ausreichend ist.

- 10 dafür -

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Dr. Florian Liedl von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9. Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für die FF Giekau

Hierzu ist eine Tischvorlage verteilt worden, die vom Bürgermeister erläutert wird. Er teilt mit, dass die Firma Matuczak günstigster Bieter mit einem Angebotspreis von 1.824,09 € ist. Es folgt eine kurze Diskussion.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag an die Firma Matuczak zum Angebotspreis von 1.824,09 € zu vergeben.

- 11 dafür -

10. Auftragsvergabe Vordach Sporthalle -

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Der Bürgermeister teilt mit, dass für die Dachsanierung der Turnhalle die Firma Schlosserei Bern das günstigste Angebot mit 3.689,-- € abgegeben hat.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Dachsanierung der Turnhalle an die Schlosserei Bern zum Angebotspreis von 3.689,-- € zu vergeben.

- 11 dafür -

11. Baumaßnahme Sanierungsarbeiten Schule Seekrug

Der Bürgermeister berichtet über die durchgeführten Baumaßnahmen im Rahmen der Sanierungsarbeiten an der Schule Seekrug.

Herr Dr. Liedl hat eine Anfrage zur Verantwortlichkeit der damaligen Maßnahmen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass keine Unterlagen vorhanden sind. Es folgt eine Diskussion, bei der festgelegt wird, dass die Amtsverwaltung prüfen soll, ob Unterlagen für die Entwässerung für die Schule und den Kindergarten beim Kreis oder beim Architekten vorhanden sind.

Architekt Voß soll beauftragt werden, im Rahmen der Baumaßnahmen den vorhandenen Lichtschacht mit einer kinderkonformen Sicherung zu versehen. Die Gemeinde könnte sich zwei Alternativen vorstellen:

1. Geländer
2. Ein möglichst lichtdurchlässiges Gitter

Hierfür soll er eine Ausschreibung vorbereiten.

- 11 dafür -

12. Naturkindergarten

Der Bürgermeister gibt einen Sachstandsbericht. Aufkommende Fragen werden von ihm beantwortet. Der Bürgermeister bedankt sich bei der Familie Evers für die Bereitstellung des Carports als Schutzunterkunft.

Graf von Hahn bittet um einen gemeinsamen Termin für die Begehung des Naturareals.

Herr Juhls weist darauf hin, dass am 15. September Tag der offenen Tür im Kindergarten ist.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die noch ausstehenden Maßnahmen durchgeführt werden.

- 11 dafür -

13. Einwohnerfragestunde

- Herr Walter hat eine Anfrage zur Sanierung der Straße in Engelau, die vom Bürgermeister beantwortet wird.
- Herr Juhls regt an, dass die Gemeinde dem Schwarzdeckenunterhaltungsverband die sanierungsbedürftigen Straßen meldet, da er 2020 im Amtsgebiet tätig wird.
- Frau Paulsen teilt mit, dass die Kanaldeckel im Höben nicht mehr frei zugänglich sind.

14. Verschiedenes

- Herr Höfer teilt mit, dass am 14.11. der Finanzausschuss tagen soll; davor soll am 18.10. eine Arbeitssitzung stattfinden.
- Herr Juhls übergibt dem Vorsitzenden einen Katalog der Anwohner des Spielplatzes „Alte Meierei“.
- Herr Zwicker teilt mit, dass am 10. September der Schulausschuss tagen soll.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: